

French Tech Diversité: für mehr Startups aus allen Gesellschaftsschichten

25.10.2017 | Berichterstattung weltweit

Um auch junge Unternehmerinnen und Unternehmer insbesondere aus benachteiligten sozialen Schichten zu fördern, hat die französische Regierung in Ergänzung zu ihrem Startup-Programm „French Tech“ eine Sonderausschreibung veröffentlicht. Die 35 ausgewählten Unternehmen wurden nun der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der Staatssekretär für Digitales, Mounir Majhoubi, zeigte sich sehr stolz auf diese Ausschreibung der French Tech-Initiative. Das erste Mal sehe er einen Raum voller Unternehmerinnen und Unternehmer mit anderem Aussehen und anderen Lebensläufen als man sonst in der Technologie-Branche sehe. Auch in Frankreich sind die meisten Unternehmer weiß, männlich und aus den oberen sozialen Schichten.

274 Unternehmen hatten sich um die Förderung beworben, die sich auf den Großraum Paris beschränkte. Sie mussten Empfänger einer staatlichen Beihilfe (zum Beispiel Sozialhilfe, Studienbeihilfe) sein oder in einem Problembezirk (Quartier prioritaire de la Politique de la Ville, QPV) wohnen. Die 80 ausgewählten Gründerinnen und Gründer werden nun ein Jahr lang in einem der elf Partner-Inkubatoren betreut. 60 Prozent der French Tech-Diversité-Startups wurden von Frauen gegründet und nur 30 Prozent der Geförderten haben einen Abschluss einer Handels- oder Ingenieurhochschule, aus denen die Gründer in Frankreich sonst häufig stammen. Fast zwei Drittel haben mindestens einen Master-Abschluss. Die ausgewählten jungen Unternehmen kommen aus den verschiedensten Bereichen, wobei Handel (20 Prozent), Gesundheit (17 Prozent) und Edtech (11 Prozent) den größten Anteil haben.

Zwei Millionen Euro stehen zur Verfügung, das heißt 57.000 Euro pro Unternehmen. Davon sind 45.000 Euro eine direkte Förderung, mit dem Rest werden die Inkubatoren bezahlt. Dies entspräche ungefähr dem Betrag, den Gründerinnen und Gründer sonst für ihre Firma von Familien und Freunden leihen, so Majhoubi.

Die Ausschreibung wird 2018 erneuert und das Budget verdoppelt. Zudem sollen dann auch Unternehmen aus den Regionen über die regionalen French Tech-Standorte teilnehmen können.

Zum Nachlesen:

- La Tribune (18.10.2017): [French Tech Diversité, un \(petit\) coup de pouce contre les inégalités dans la tech](#) (Französisch)
- L'Usine Digitale (17.10.2017): ["French Tech Diversité", le programme qui veut "donner confiance" aux entrepreneurs des quartiers](#) (Französisch)
- La French Tech: [Les 35 lauréats du programme French Tech Diversité dévoilés!](#) (Französisch)

Quelle: La Tribune

Redaktion: 25.10.2017 von Kathleen Schlütter, Deutsch-Französische Hochschule

Länder / Organisationen: Frankreich

Themen: Förderung, Fachkräfte, Innovation, Wirtschaft, Märkte

[Zurück](#)

Weitere Informationen